

Wurmkuren

Es gibt zwar unendlich viele Wurmkuren auf dem Markt, aber nur scheinbar.
Trotz der vielen unterschiedlichen Handelsnamen gibt es nur 4 Wirkstoffgruppen.

1. **Organophosphate** (Wirkstoff gegen Dassel z.B. Telmin plus u.a.)
2. **Benzimidazole** (Telmin, Panacur u.a.)
3. **Pyrimidine** (Banminth u. a.)
4. **Makrozyklische Laktone** (Moxidectin, Ivermectin)

Wirkung:

- **Organophosphate**
 - Werden den Benzimidazolen zugesetzt zur Behandlung des Magendasselbefalls
 - Bei Überdosierung Vergiftungsgefahr! **Sollte deshalb nicht mehr verwendet werden!**
- **Benzimidazole**
 - Zwergfadenwürmer
 - Große Strongyliden
 - Spulwürmer
 - Sehr große Resistenzprobleme bei kleinen Strongyliden. **Sollte deshalb nicht mehr verwendet werden!**
- **Pyrimidine (Pyrantel)**
 - Große Strongyliden
 - Kleine Strongyliden (nicht gegen Larven IV)
 - Spulwürmer
 - In doppelter Dosierung gegen Bandwürmer
- **Makrozyklische Laktone** (Moxidectin, Ivermectin)
 - Große Strongyliden
 - Kleine Strongyliden (alle Larvenstadien)
 - Zwergfadenwürmer
 - Spulwürmer
 - Magenwürmer
 - Magendasseln
- **Praziquantel**
 - Wirkt nur gegen Bandwürmer hier aber als einziges Mittel zu 100%

Wie oft soll entwurmt werden?

Wirkstoff	Abstand	Wurmkuren pro Jahr
Benzimidazol	6 bis 8 Wochen 2 mal pro Jahr 5 Tage hintereinander gegen kleine Strongyliden	14 bis 16
Pyrantel	Alle 8 Wochen	5 Nicht gegen Dasseln
Ivermectin	Alle 10 Wochen	5 Auch gegen Magendassel
Moxidectin	Alle 12 Wochen	4 Auch gegen Magendassel Einziges Wirkstoff, der auch gegen die in der Darmwand verkapselten Larven IV der kleinen Strongyliden wirkt
Praziquantel	2 mal im Jahr (falls Bandwürmer im Bestand auftreten)	Wirkt als einziges Wirkstoff 100% gegen Bandwürmer

Resistenzsituation:

Benzimidazol wirkt immer schlechter. Die parasitologischen Institute der Universitäten empfehlen deshalb Benzimidazole nicht mehr zu verwenden!

Pyrimidine

Resistenzen nehmen zu. Pyrimidine werden bei Fohlen wegen ihrer guten Verträglichkeit als erste Wurmkur empfohlen.

Makrozyklische Laktone (Moxidectin, Ivermectin)

In Deutschland sind bisher kaum Resistenzen bekannt geworden

Empfehlung für die Parasitenkontrolle (Empfehlung der Gesellschaft für Pferdemedizin)

4 mal pro Jahr Moxidectin, wurden Bandwürmer nachgewiesen 2 mal im Jahr als Kombination mit Praziquantel

5 mal pro Jahr Ivermectin, wurden Bandwürmer nachgewiesen 2 mal im Jahr als Kombination mit Praziquantel

Wann gegen Magendasseln entwurmen?

Magenspiegelungen haben ergeben, dass Ende Oktober alle Dasseln den Magen erreicht haben. Die Wurmkur gegen Magendasseln sollte deshalb bis spätestens Mitte November verabreicht werden.

Wie lange scheiden die Pferde Wurmeier oder Larven aus?

Die Darmdurchgangszeit beim Pferd beträgt 7 Tage! Leider gibt es kein Wurmmittel, das sowohl die Larven als auch die Wurmeier abtötet.

Entwurmt Pferde sollten deshalb 7 Tage in der Box bleiben oder der Auslauf, auf dem sich die Pferde aufhalten sollte täglich abgeäpfelt werden.

Neu in den Betrieb kommende Pferde sollten mit einem Kombinationspräparat (Equest Pramox) entwurmt werden und 14 Tagen von den anderen Pferden isoliert werden.

Um einen optimalen Erfolg der Parasitenkontrolle zu gewährleisten sollten 2 bis 3 mal pro Jahr Kotproben untersucht werden.

Für Pferde, die sich die Wurmpaste nur schwer eingeben lassen, gibt es Tabletten, die ins Futtergemischt werden können. Manche Pferde fressen diese Tabletten auch direkt.

Achtung: Oft werden Wurmkuren zu niedrig dosiert! Dies fördert die Resistenzbildung. Lieber etwas höher dosieren, die Mittel sind gut verträglich.

Große Warmblutpferde haben ein Gewicht von über 600 kg. Bei diesen Pferden muss mehr wie ein Injektor gegeben werden! (Ausnahme: Virbac bietet Ivermectin oder Ivermectin/Pranziquantel für Pferde bis 700 kg an.

Fällt Wurmpaste daneben, muss diese aus einem neuen Injektor ergänzt werden!